

4.48 Wir sind durch die Welt gefahren

Volkstümlich
Satz: Willi Gohl (geb. 1925)

1. Wir sind durch die Welt ge - fah - ren, vom Meer bis zum Al - pen - schnee; wir

ha - ben noch Wind in den Haa - ren, den Wind von Ber - gen und Seen; wir

ha - ben noch Wind in den Haa - ren, den Wind von Ber - gen und Seen.

2. In den Ohren das Rauschen des Stromes, der Lerchen Jubelgesang, das Geläute der Glocken vom Dome, der Wälder wogender Klang, das Geläute der Glocken...

3. In den Augen das Leuchten der Sterne, des nächtlichen Feuers Glut, und tief in der Seele das Ferne, das Sehnen, das nimmermehr ruht, und tief in der Seele ...

Aus Willi Gohl «Der Singkreis», Musikverlag zum Pelikan, Zürich

4. So sind wir durch die Welt gefahren, vom ... (wie 1.)